

Liebe Brüder und Schwestern aus Deutschland,

ich denke mich mit großer Dankbarkeit im Herzen an Ihre großartige Unterstützung. Ich hatte die Möglichkeit, Sie kennenzulernen, als Sie unsere Schule besucht hatten, da ich bereits seit 20 Jahren in Pilahuin arbeite und immer für die Kinder zuständig war.

Bisher wusste ich nicht viel über Ihre Unterstützung, da die vorherige Schulleiterin nur direkt mit Ihnen Kontakt hatte. Die Stipendien, mit denen Sie unsere Schüler mit geringen finanziellen Mitteln unterstützen, sind wirklich ein großer Segen. Es war für mich eine große Überraschung, dass ich nun die Funktion der Schulleiterin übernehme. Das ist eine große Herausforderung in meiner Laufbahn als Lehrerin.

Ich freue mich sehr, dass ich nun Teil der Partnerschaft mit Ihnen bin. Ich fühle mich sehr geehrt und werde alles tun, um Sie bei Ihrer großartigen Hilfe zu unterstützen. („**Wer nicht lebt, um zu dienen, verdient es nicht zu leben**“ Juan Bosch).

Die Pandemie, die wir gerade erleben, hat uns emotional und wirtschaftlich stark getroffen. Sie hat die gewaltigen Unterschiede aufgezeigt, die in den Familien unserer Gemeinde herrschen. Durch die Umstellung auf Online-Unterricht, war es vielen nicht möglich teilzunehmen, da sie keinen Internetanschluss und kein mobiles Endgerät zur Verfügung hatten. Wir haben verschiedene Strategien eingeführt, um den weiter entfernt lebenden Schülern die Aufgaben zukommen zu lassen, die sie alle erledigen mussten, um den Abschluss des Schuljahres zu erreichen, das am 31. Juli endete. Glücklicherweise konnten wir alle unsere Schüler kontaktieren und entsprechend fördern, dank den Anstrengungen unseres gesamten Lehrerkollegiums.

Mein Name ist Silvia del Rocío Cahuasquí Salazar und ich arbeite sehr gern mit Kindern und Jugendlichen. Sie können immer auf mich zählen.

Es ist eine großartige Sache, dass ich nun bei Ihrer Partnerschaft mitarbeiten darf. Ich hatte bereits Besuch von Anita. Ihr gegenüber habe ich bereits betont, dass ich sehr offen bin und mich freue, mit Ihnen zusammen zu arbeiten.

Anbei schicke ich Ihnen ein paar Fotos, auf denen Sie einige besondere Anlässe unserer Schüler sehen können, die während der Ausgangssperre entstanden sind.

Gott segne Ihre lobenswerte Arbeit!